

PRESSEMITTEILUNG

Concorde Reisemobile GmbH informiert:

Höchste Sicherheit für Sitz und Gurt!

Concorde investiert in aufwändige Sicherheitstests

Aschbach im April 2018

Die Sicherheit seiner Reisemobile und damit seiner Kunden genießt bei der Concorde Reisemobile GmbH höchste Priorität. Ein sehr gutes Beispiel für diese Philosophie sind die kostspieligen und sehr aufwändigen „Zugtests“. Mit diesen technisch anspruchsvollen Versuchen prüft Concorde in Kooperation mit unabhängigen Instituten die stabile Befestigung von Fahrer- sowie Beifahrersitz aber auch von Barsitz und Loungesitzgruppe. Gleiches gilt für die Verankerung aller Sicherheitsgurte, damit diese auch stärksten Belastungen gewachsen sind und die Reisemobilinsassen optimal schützen.

Michael Sturm ist stellvertretender Konstruktionsleiter bei Concorde und unter anderem für diese Tests und deren Vorbereitung in Zusammenarbeit mit Marcus Herrmann, dem Homologationsbeauftragten bei Concorde, zuständig. Zu Beginn einer Neukonstruktion simuliert Sturm mittels eines umfassenden CAD-Programms für jede Baureihe und jedes Concorde-Modell am Computer die Qualität der Befestigung aller Sitzgelegenheiten sowie die Qualität und Stabilität der Verankerungen aller Sicherheitsgurte.

Diese rechnerisch durch FEM-Analysen (Finite-Elemente-Methode) ermittelten Ergebnisse werden dann von Marcus Herrmann begutachtet und mit dem von Concorde beauftragten technischen Dienst diskutiert sowie detailliert für die EG-Typgenehmigung aufgearbeitet. Abhängig von der Konstruktionsstruktur und der Art der Belastung wird entschieden, ob ein Zugversuch bei einem unabhängigen Prüfinstitut durchgeführt wird.

Die Vorbereitungen für einen solchen Test sind nicht nur kostspielig, sondern auch sehr aufwändig, wie Michael Sturm berichtet. So hat Concorde beispielsweise erst kürzlich ein komplettes Fahrerhaus an die Prüfstelle geliefert, um wirklich realitätsgetreue Tests zuzulassen.

Ihr Ansprechpartner:

Concorde Reisemobile GmbH
Mirko Kerber
Concorde-Straße 2-4
96132 Schlüsselfeld-Aschbach

E-Mail:
mirko.kerber@concorde.eu

Tel. Nr.:
+49 9555 9225-0

Bildmaterial finden Sie unter:
concorde.eu/presse

Alle aktuellen Informationen
finden Sie unter:
concorde.eu

oder
fb.me/concorde-reisemobile

Denn nicht nur Sitze und Gurte werden geprüft – auch das gesamte Fahrerhaus mit Rahmen und Bodenelementen werden in den Test eingebunden. Beim Test selbst wird der Versuchsaufbau auf einer Bodenplatte festgespannt. An den Sitzen werden die in den EU-Fahrzeugbauvorschriften aufgeführten Prüfkräfte angelegt. Dabei darf der Aufbau nicht zu Bruch gehen. Auch wird die Verformung der Sitze gemessen, denn durch eine zu große Vorverlagerung können die Fahrzeuginsassen im Unglücksfall schwer oder tödlich verletzt werden.

Das Interessante an einem solchen Test ist, dass der eigentliche Zugversuch nur wenige Sekunden dauert. Das Planen der Prüfmuster und deren Aufbau in Aschbach bedarf allerdings einiger Wochen und sogar Monate Zeit. Auch der Versuchsaufbau und allein die Einstellung der Prüftechnik vor Ort im Labor dauert schon fast einen kompletten Tag. Jährlich werden von Concorde circa zwei dieser Tests durchgeführt. Diese garantieren dann absolut höchste Sicherheit für beste Sitz- und Sicherheitsqualität.

Wie heißt das bekannte Sprichwort?... „Wie man sich bettet, so liegt man“, Concorde fügt hinzu „Wenn man sich bei uns hinsetzt, dann sitzt man nicht nur gemütlich, sondern vor allem sicher!“

Ihr Ansprechpartner:

Concorde Reisemobile GmbH
Mirko Kerber
Concorde-Straße 2-4
96132 Schlüsselfeld-Aschbach

E-Mail:
mirko.kerber@concorde.eu

Tel. Nr.:
+49 9555 9225-0

Bildmaterial finden Sie unter:
concorde.eu/presse

Alle aktuellen Informationen
finden Sie unter:
concorde.eu

oder
fb.me/concorde-reisemobile